

Symantec Ghost™ Solution Suite Version 2.0

Bewährte, zuverlässige und kostengünstige Lösung für die Image-Erstellung und zur Verwaltung von Systemen

Überblick

Als eine der weltweit am häufigsten in Unternehmen eingesetzten Imaging- und Bereitstellungslösungen ist Symantec™ Ghost eine bewährte, zuverlässige und kostengünstige Lösung für die Image-Erstellung und zur Verwaltung von Systemen. Symantec Ghost enthält benutzerfreundliche Funktionen zur Image-Erstellung, Installation, Migration von Betriebssystemen, Softwareverteilung, Benutzermigration (Benutzerdaten, -einstellungen und -profile), Erfassung des Hardware- und Softwarebestands sowie der sicheren Außerbetriebnahme von Systemen.

Funktionen und Vorteile

Einfache Installation und Bedienung

- Installation und Einrichtung in weniger als 30 Minuten.
- Intuitive Benutzeroberfläche mit integrierten Lernprogrammen für eine schnelle Einarbeitung.
- Integrierte Softwareschulungsprogramme bieten umfangreiche Erklärungen und animierte Demos für Softwareschritte und Produktfunktionen.
- Über die zentrale Verwaltungskonsolle lassen sich Aufgaben schnell erstellen und innerhalb weniger Minuten verteilen.

Vereinfachung der Umstellung auf Windows Vista™ und der Verwaltung von Desktop-Systemen

- Die Lösung wurde speziell unter Berücksichtigung von Microsoft® Windows Vista entwickelt, mit vollständiger Unterstützung der Verwaltung von Computern mit installiertem Windows Vista-Betriebssystem sowie der Migration von Benutzern von früheren Betriebssystemen auf Windows Vista.
- Eine zentrale Verwaltungskonsolle erhöht die IT-Produktivität und trägt gleichzeitig dazu bei, die Gesamtbetriebskosten für vernetzte PCs und Arbeitsstationen zu senken.

- Vollständige Integration der Benutzermigration in die Verwaltungskonsolle, so dass vollständige Systemaktualisierungen von einem Betriebssystem auf ein anderes mit nur einem Mausklick möglich sind.
- Die eigenständige Komponente für die Benutzermigration ermöglicht die Migration von Benutzerprofilen selbst dann, wenn Desktop-Computer nicht mit einem Netzwerk verbunden sind.
- Ermöglicht die Bearbeitung von Images unabhängig vom zugrunde liegenden Dateisystem und vereinfacht so die Image-Verwaltung.
- Dank der Unterstützung vorkonfigurierter RAID-Arrays unter Windows Preinstallation Environment (Windows PE) erhalten Administratoren eine größere Flexibilität bei der Verwaltung von Systemen.
- Funktionen zum Erfassen des Hardware- und Softwarebestands ermöglichen eine effizientere Verwaltung der Image- und Softwareverteilung.
- Bereitstellungsaufgaben können auf der Grundlage spezifischer Client-Attribute erstellt werden.
- Der Client Staging-Bereich sorgt dafür, dass Dateien und Ordner während einer Image-Verteilung nicht überschrieben werden. Jeder Computer verfügt damit über eine Lösung für die lokale Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands.
- Für die Erstellung detaillierter Berichte stehen vollständig anpassbare Filter und Ansichten zur Verfügung, so dass Administratoren schnell und einfach auf benötigte Informationen zugreifen können.
- Höhere Flexibilität durch einfaches Erstellen startfähiger CD-ROMs und USB Flash-ROMs.

- Mithilfe universeller Netzwerktreiber lässt sich ein einziger Startdatenträger für jeden PC im Netzwerk erstellen – unabhängig von installierten Netzwerkkarten. GDisk enthält Funktionen zum Formatieren von FAT- und NTFS-Dateisystemen, für den Betrieb im Stapelmodus, zum Ein- und Ausblenden von Partitionen sowie zum Erstellen umfangreicher Partitionsberichte.

Reduzierung von Kosten, Komplexität und Zeitaufwand für Verteilung und Installation

- Die optimierten Funktionen für die Image-Erstellung in Symantec Ghost ermöglichen eine deutlich schnellere Erstellung und Wiederherstellung von Images im Vergleich zu Standardprogrammen des Betriebssystems.
- Die Multicasting-Fähigkeit reduziert die Bandbreitennutzung und beschleunigt die Verteilung von Images oder einzelnen Dateien, beispielsweise wichtige Sicherheits-Hotfixes.
- Ermöglicht die gleichzeitige Verteilung Hunderter von Windows- oder Linux®-Betriebssystemen im gesamten Unternehmen in nur wenigen Minuten – einschließlich des neuen Windows Vista-Betriebssystems.
- Administratoren können Aufgaben über eine zentrale Konsole konfigurieren und zeitlich planen.
- Generische, variablenbasierte Aufgaben bieten eine hohe Flexibilität bei der Verwaltung und Aktualisierung von IT-Routineaufgaben – Parameter werden zum Zeitpunkt der Verteilung angegeben (z. B. Zielcomputer oder Image-Name).
- Die Möglichkeit, eine einzige Windows Vista Image-Datei für mehrere Hardwareplattformen zu nutzen, reduziert die Anzahl der benötigten Image-Dateien und vereinfacht somit die Verwaltung von Images.
- Ermöglicht die Nutzung von Windows PE zur Beschleunigung und Automatisierung von Windows-Betriebssysteminstallationen.

Vereinfachung und Beschleunigung der PC- und Benutzermigration

- Schnelle und einfache Durchführung umfangreicher oder einzelner Benutzermigrationen von Benutzerdaten, -einstellungen und -profilen über konsolenbasierte Aufgaben oder Peer-to-Peer-Migration.
- Administratoren können verhindern, dass Benutzer nicht zugelassene Dateien migrieren (z. B. MP3). AutoInstall reduziert mit effizienten Tools für die Erstellung von Anwendungspaketen und -aktualisierungen den mit der Verwaltung von Softwaredistributionen im Netzwerk verbundenen Zeit- und Kostenaufwand.
- Durch Festlegen von Zugriffsrechten und verschlüsselte Datenübertragung wird ein unbefugter Zugriff verhindert und eine weitgehend sichere Übertragung und Speicherung von Benutzerdaten ermöglicht.
- Ein Client Staging-Bereich spart Netzwerkspeicher und reduziert die Auswirkungen auf die Netzwerkbandbreite, da er dafür sorgt, dass Dateien und Ordner während einer Image-Verteilung lokal auf einem System erhalten bleiben.

Vereinfachung der sicheren Außerbetriebnahme von PCs

- Reduziert allgemeine Risiken und Haftungsrisiken, die mit der Außerbetriebnahme von Computern und dem Löschen der darauf vorhandenen Daten verbunden sind, indem es in der Branche gültige, bewährte Verfahren einführt.
- Sorgt weitgehend dafür, dass vertrauliche Dateien auf wiederverwerteten, stillgelegten oder gemieteten Computern nicht mehr wiederhergestellt werden können.
- Erfüllt die höchsten Industriestandards für sicheres Datenlöschen, darunter die Standards des US-Verteidigungsministeriums (DoD 5220.22-M).
- GDisk 32 ermöglicht ein weitgehend sicheres Löschen von Festplatten unter WinPE.

Fachhändler und Systemhersteller

Mithilfe des integrierten Recovery Kits können Fachhändler und Systemhersteller eine eingebaute Boot-Umgebung bereitstellen. Sie müssen also keine startfähigen Speichermedien zum Starten eines Wiederherstellungsprozesses mitliefern. Die Imaging- und Wiederherstellungsumgebung kann über eine Funktionstaste gestartet werden.

Systemanforderungen

Für die Ausführung von Symantec Ghost Solution Suite gelten unterschiedliche Hardware- und Software-Mindestanforderungen, die von den jeweils installierten Komponenten der Suite abhängen.

Im Folgenden sind die Mindestanforderungen für die Installation aller Komponenten aufgeführt.

Client

- Intel® Pentium® 133 MHz
- 32 MB RAM
- 6 MB freier Festplattenspeicher
- Der verfügbare freie Festplattenspeicher muss für die Wiederherstellung eines Pakets zweimal so groß sein wie die größte Datei, die nach Laufwerk C: migriert werden soll. Windows 95B, Windows 98 SE, Windows NT® 4.0 (SP4), Windows 2000 Professional (SP1), Windows XP Professional Edition, Windows XP Tablet PC Edition oder Windows Vista (Windows Me und Windows XP Home Edition werden nicht unterstützt)
- Microsoft Internet Explorer 4.01 (ab SP1)

Server

- Prozessor ab Pentium III
- 512 MB RAM
- Netzwerkkarte mit 10/100 MBit/s
- CD-ROM-Laufwerk
- Die Größe des erforderlichen freien Festplattenspeichers hängt von der Zahl der geplanten Client-Migrationen und der durchschnittlichen Paketgröße ab.
- Windows 2000 Professional (SP3)/Windows Server (SP3)/Windows 2000 Advanced Server (SP3), Windows XP Professional Edition (SP2), Windows Server 2003 Standard und Enterprise Editions (SP1) oder Windows Vista
- Internet- oder Intranet-Verbindung

Konsole

- Prozessor ab Pentium 400 MHz oder kompatible CPU
- 64 MB RAM
- VGA-Bildschirm mit einer Bildschirmauflösung von 800 x 600
- Windows 2000 Professional/Windows Server (SP4), Windows XP Professional Edition (SP2), Windows Server 2003 (SP1) oder Windows Vista Standard/Enterprise
- Microsoft Internet Explorer 5.01 (ab SP1)
- Netzwerkzugriff

Weitere Informationen

Besuchen Sie die Produktseite für Symantec Ghost Solution Suite auf der Symantec-Webseite. Dort finden Sie weitere Produktinformationen und Tools, z. B.

Testversionen:

www.symantec.com/Products/enterprise?c=prodinfo&refl d= 865&cid=1025.

Um mit einem Produktspezialisten in Deutschland zu sprechen.

Rufen Sie folgende Rufnummer an: +49 (0)69 6641 0315

Um mit einem Produktspezialisten außerhalb Deutschlands zu sprechen

Adressen und Telefonnummern der Symantec-Niederlassungen in anderen Ländern oder einen autorisierten Symantec-Partner in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Webseite:

www.symantec.com/feedback/contactus.jsp.

Über Symantec

Symantec ist einer der weltweit führenden Anbieter von Lösungen, mit denen Privatanwender und Unternehmen die Sicherheit, Verfügbarkeit und Integrität ihrer Daten sicherstellen können. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Cupertino, Kalifornien, und verfügt über Niederlassungen in mehr als 40 Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter www.symantec.de.

